



Phonokritisches

## Phraim: Phraim [2019]

15. Mai 2019

Martin Hufner

Jazz



Phraim: Phraim

Kammermusikalisch intimes Musizieren mit leicht herben Nebentönen auf einem Bett geschickt balancierter Arrangements. Mit einer Sängerin dabei, die ziemlich elegant herüberklingt ohne Künstlichkeit. Naja, aber eben alles doch artifizuell, nicht zuletzt auch durch die Tatsache, Aussparungen zu machen, die Einzelstimmen auch im akustischen Raum präzise zu platzieren (Track: Decent). Sehr gut produziert. Virtuos auch der Umgang miteinander im Unisono (Track: Sexual Redemption). Nina Reiter modelliert ihre Stimme in feiner Gesangsarbeit, die immer auf den Punkt kommt, wie im Duo mit Domenic Landolf an der Bassklarinette (Track: I Am Plant).

Anzeige

Bunt, vielfarbig, duftig, knackig, variabel. Auszusetzen gibt es nichts. Nicht einmal, dass sie „Nur Ein Wort“ von „Wir sind Helden“ gecovered haben, aber doch immerhin so, dass dabei etwas Eigenes herauskommt.

**Phraim: Phraim**

QFTF 8934078

- Nina Reiter – voc; Stephan Plecher – piano; Marc Mezgolits – bass guitar; Peter Primus Frosch – drums

**Phraim**  
Phraim

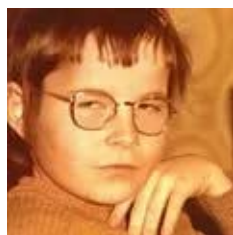
- 1 They Can't Take That Away 4:26
- 2 The Story of Anne Boleyn 6:48
- 3 The Song of You and Me 4:45
- 4 Nur ein Wort 5:24
- 5 Descent 6:22
- 6 Sexual Redemption 8:50
- 7 I Am Plant 4:04
- 8 Winds of May 6:30
- 9 Contact 4:37
- 10 Schön warst du da 5:23

teilen

twittern

teilen

RSS-feed

**Anzeige**[#jazz](#) [#Phraim](#)**ÜBER MARTIN HUFNER** [Alle Beiträge ansehen](#)

Martin Hufner ist Musikjournalist, Musikwissenschaftler, Blogger. Er betreut nebenbei die Online-Redaktion der neuen musikzeitung.

**ÄHNLICHE BEITRÄGE**